

17. Mai 2022

1) Zwickauer Energieversorgung blickt auf ein gutes Jahr zurück

2) EEG-Umlage entfällt zum 01.07.2022

3) Zwickauer Energieversorgung gibt Einblicke in die aktuelle Preisentwicklung

4) Zwickauer Energieversorgung ist starker Ausbildungspartner in der Region

1) Zwickauer Energieversorgung blickt auf ein gutes Jahr zurück

Die Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) legt für das Geschäftsjahr 2021 einen guten Abschluss vor. „Wir haben auch im vergangenen Jahr erfolgreich gewirtschaftet und konnten mit einem Ergebnis von 13,1 Millionen Euro nach Steuern abschließen. Trotz zahlreicher Herausforderungen im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie, die wieder ansteigende Weltkonjunktur und die zahlreichen gesetzlichen und regulatorischen Anpassungen im Rahmen der Energiewende haben wir somit an die positive Entwicklung der vergangenen Jahre angeknüpft“, berichtet Volker Schneider, Kaufmännischer Geschäftsführer.

Im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrags wird das erwirtschaftete Ergebnis vollständig an die Gesellschafter der ZEV – die Stadtwerke Zwickau Holding (SWZ), die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) sowie die Thüga AG – weitergegeben. Der Anteil, welcher an die SWZ abgeführt wird, dient vorrangig dem Verlustausgleich der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH. Somit trägt die ZEV als in Zwickau verwurzeltes Unternehmen zur Stärkung der regionalen Infrastruktur bei und zeigt kommunale Verantwortung.

„Der Geschäftsverlauf ist positiv zu bewerten. Das vergangene Jahr war insbesondere durch eine zunehmende Intensität im Wettbewerb sowie zahlreiche Herausforderungen hinsichtlich der Energiebeschaffung und der Preiskalkulation geprägt. Dies führte unter anderem zu einer Insolvenzwelle von Energielieferanten sowie zu enormen Preiserhöhungen vieler Wettbewerber. Dabei konnten wir zeigen, dass wir unseren Kunden als leistungsstarker und seriöser Energieversorger zur Seite stehen. Denn wirtschaftliche Vernunft und zukunftsorientiertes Denken nehmen bei unserer Unternehmensstrategie eine entscheidende Rolle ein“, so Volker Schneider weiter.

Die kumulierten Umsatzerlöse über alle Sparten (inkl. Energiesteuer) erhöhten sich im Berichtsjahr um rund 3,3 Prozent auf 112 Millionen Euro. Der Spartenumsatz im Strom lag mit

62,2 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahreswert. Dies ist insbesondere auf den Rückgang der EEG-Umlage zurückzuführen. Die geringeren Umsatzerlöse im Strom konnten allerdings durch die witterungsbedingt positive Entwicklung in den Bereichen Erdgas und Wärme ausgeglichen werden. In der Sparte Erdgas war ein Zuwachs auf 25,7 Millionen Euro zu verzeichnen, die Umsatzerlöse in der Sparte Wärme erhöhten sich auf 18,7 Millionen Euro.

André Hentschel, Technischer Geschäftsführer, ergänzt: „Erneut trug auch unser Dienstleistungsportfolio zu dem guten Ergebnis bei. Gesetzliche Anforderungen, beispielsweise im Rahmen des Redispatch 2.0, führten dazu, dass wir bestehende Kooperationen erweitern und neue Partnerschaften erschließen konnten. Dies zeigt, dass wir unsere Ansprüche an unser Unternehmen konsequent umsetzen und uns als kompetenter und leistungsstarker Partner vor Ort etablieren konnten.“

„Der Investitionsbedarf für unsere Netze liegt seit einigen Jahren konstant bei jährlich sieben bis acht Millionen Euro. Die Investitionen in die Strom-, Erdgas- und Wärmenetze haben dabei eine hohe Bedeutung für unser Unternehmen und werden stets gewissenhaft geplant und umgesetzt. Dies spiegelt sich auch in unseren Ausfallzeiten wider. Erneut bewegen sich diese deutlich unter dem Bundesdurchschnitt und belegen somit unsere hohe Zuverlässigkeit und Versorgungssicherheit“, berichtet André Hentschel weiter.

Im Jahresdurchschnitt 2021 beschäftigte die ZEV 209 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 30 Auszubildende/BA-Studierende. Die vergleichsweise hohe Ausbildungsquote von 14,4 % zeigt den hohen Stellenwert, den die Ausbildungsarbeit für das Unternehmen besitzt sowie die Relevanz der ZEV als starker Ausbildungspartner in der Region.

2) Wegfall der EEG-Umlage zum 01.07.2022

Die ZEV senkt ihre Strompreise zum 01.07.2022. Die Preisanpassung umfasst eine Senkung des Arbeitspreises um 3,723 Cent pro Kilowattstunde (netto) und betrifft alle Bestandskunden.

Die Senkung ergibt sich aus dem Energiesofortmaßnahmenpaket („Osterpaket“), welches die Bundesregierung für die Umsetzung diverser energiepolitischer Inhalte des Koalitionsvertrages beschloss. Das Paket beinhaltet die Anpassung zahlreicher Gesetze und Verordnungen. Ziel ist die Beschleunigung des Ausbaus erneuerbarer Energien, um die

energiepolitische Unabhängigkeit Deutschlands zu stärken. In der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) ist dabei unter anderem die Abschaffung der EEG-Umlage zum 01.07.2022 geregelt. Durch die Weitergabe der Preissenkung an die Verbraucher sollen diese entlastet werden.

„Angesichts der aktuellen Marktentwicklungen befinden wir uns bereits seit einigen Monaten in einer Ausnahmesituation. Die Abschaffung der EEG-Umlage ist deshalb eine erste wichtige Maßnahme, um die Letztverbraucher zu entlasten. Selbstverständlich geben wir die daraus ermöglichte Senkung in voller Höhe an unsere Kunden weiter. Mit Blick auf die weiterhin steigenden Beschaffungspreise steht aber auch fest, dass die abgeschaffte EEG-Umlage das extreme Preisniveau nicht vollständig ausgleichen kann. Eine nachhaltige Belastungsreduzierung könnte nur durch weitere Maßnahmen seitens der Bundesregierung ermöglicht werden. Insbesondere die Senkung der Mehrwertsteuer für Energie von 19 Prozent auf 7 Prozent sowie die Absenkung der Stromsteuer auf das europäisch zulässige Mindestmaß sollte hierbei geprüft werden“, erklärt André Hentschel.

3) Zwickauer Energieversorgung gibt Einblicke in die aktuelle Preisentwicklung

Die Großhandelsmärkte in den Bereichen Strom und Erdgas sind seit einigen Monaten durch besonders starke Preissteigerungen gekennzeichnet. Dank der spekulationsfreien, langfristigen Beschaffungsstrategie federt die ZEV einen Großteil externer Risiken ab. Aufgrund der aktuellen Ausnahmesituation kann das derzeitige Preisniveau allerdings dennoch nicht vollständig kompensiert werden.

„Mit der Senkung der Strompreise zum 01.07.2022, welche durch die Abschaffung der EEG-Umlage ermöglicht wird, schaffen wir eine kurzzeitige Entlastung für unsere Kunden. Mit Blick auf die aktuellen Preisentwicklungen zeichnet sich allerdings bereits jetzt die Notwendigkeit einer Preiserhöhung im Jahr 2023 ab“, so André Hentschel.

Volker Schneider ergänzt: „Bei unserer Preispolitik achten wir auf einen fairen Umgang mit Preisänderungen sowie ein hohes Maß an Transparenz. Mögliche Entlastungen haben wir dabei stets an unsere Kunden weitergereicht. In Summe konnten wir beispielsweise seit dem Jahr 2020 den Strompreis um rund 6,5 Cent pro Kilowattstunde (brutto) senken. Für das Jahr 2023 rechnen wir derzeit mit einer Erhöhung von 10 Cent pro Kilowattstunde (brutto). Für uns

ist es dabei unvermeidbar, die aufgrund der Marktentwicklungen entstehenden Mehrkosten an unsere Kunden weiterzugeben.“

4) Zwickauer Energieversorgung ist starker Ausbildungspartner in der Region

Die ZEV begrüßt im Herbst wieder zahlreiche neue Auszubildende und Studierende. Im Oktober 2022 werden dann zum ersten Mal insgesamt 38 junge Menschen in der ZEV zu den Fachkräften von morgen ausgebildet und optimal auf ihr künftiges Berufsleben vorbereitet – die Ausbildungsquote des Unternehmens liegt dann bei hervorragenden 17 Prozent.

Als starker und zuverlässiger Partner bietet der Energieversorger inzwischen sieben Ausbildungsberufe sowie sechs duale Studiengänge an. Neu hinzu gekommen sind die Ausbildungsberufe Anlagenmechaniker (m/w/d) und Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d). Damit erweitert sich das Angebot um zwei zukunftssträchtige Berufsbilder. Das hochwertige und fundierte Ausbildungskonzept bietet Auszubildenden und dual Studierenden neben theoretischem Wissen auch stets einen hohen Praxisbezug.

Für die langjährige und erfolgreiche Ausbildungsarbeit wurde die ZEV bereits mehrfach ausgezeichnet und bspw. von Focus Money wiederholt zu einem von „Deutschlands besten Ausbildungsbetrieben“ gewählt.

Auch für das Jahr 2023 sucht die ZEV engagierte und motivierte Menschen, die sich in das ZEV-Team und die Energieversorgung von morgen einbringen wollen. Bewerbungen für 2023 sind bereits jetzt und noch bis zum 30. November 2022 möglich. Alle wichtigen Informationen rund um die Ausbildungs- und Studienangebote sowie Tipps für Bewerber (m/w/d) gibt es unter www.zev-energie.de/karriere.php.

Pressekontakt

Zwickauer Energieversorgung GmbH

Sophie Beetz

Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

 Bahnhofstraße 4, 08056 Zwickau

 0375 3541-108

 www.zev-energie.de

 Sophie.Beez@zev-energie.de